

Ein Wanderflug des Schachbretts

Agapetes/Melanargia galathea L.

Von OTTO SCHULMEISTER

Am Sonntag, dem 10. Juni 1966 beobachtete ich zwischen 13.30 Uhr und 15.30 Uhr den Durchzug von ungefähr zweihundert Stück des Schachbretts, *Melanargia galathea L.* in einem kleinen Kiefernwäldchen der Gemarkung von Obertalheim im Kreise Horb a. N.

Ich hatte meinen Wagen (Farbe: Ile de France-blau) am Waldesrand abgestellt und da es sehr heiß war (+28° C) hatten wir unsere Klappstühle unter die Bäume im Schatten gestellt. Einzeln und in Gruppen bis zu drei Stück kamen die Falter aus Osten über eine Waldwiese eingeflogen. Vermutlich durch die Farbe des Autos angezogen, umflatterten sie dies und einige setzten sich auch auf die weißen Schuhe meiner Frau, um dann in Richtung West den Flug fortzusetzen. Sie durchflogen — wie ich mich überzeugte — das Wäldchen und zogen dann weiter. Ebenso häufig und gleich im Verhalten waren Rapsweißlinge, *Pieris napi* am gleichen Ort, ein Pärchen davon konnte ich in Copula beobachten.

Anschrift des Verfassers: Mag. pharm. OTTO SCHULMEISTER, 7241 Eutingen, Engel-Apotheke.

Anmerkung der Redaktion: Obige Beobachtung ist wohl die erste ziehender Schachbrettfalter überhaupt. Ich kenne die Örtlichkeit persönlich; nach ihr erscheint ein durch Waldschneisen oder ähnliche Verhältnisse verursachter scheinbarer Wanderflug ziemlich ausgeschlossen. In der Schilderung fehlt der sonst übliche, reisende Wanderflug, wie wir ihn etwa vom Distelfalter kennen, aber das besagt nichts, denn das Wanderverhalten kann von Gattung zu Gattung verschieden sein. Das Schachbrett ist als Arealerweiterer bekannt. Der mittelgroße, nicht zu übersehende Tagfalter hat um 1850 noch in ganz Norddeutschland nördl. vom 52^{1/2} Grad n. Br. (Hannover-Berlin) gefehlt. Seither hat er weite Gebiete besiedelt. Unser verehrter Altmeister Dr. Georg WARNECKE hat ausführlich darüber berichtet: „Über die Einwanderung von *Melanargia galathea L.* (Deutsch. Ent. Zschr. 1929: 121—128, 1 Karte) und „In Niedersachsen einwandernde Schmetterlinge“ (Beitr. z. Natk. Niede. 1950: 1—9). Obzwar das Schachbrett nun nicht zu den eigentlichen Wanderfaltern gezählt wird, schien diese Beobachtung doch der Veröffentlichung wert, da es sich offenbar um die erste Feststellung vom Wanderverhalten bei dieser Art handelt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1966-1969

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Schulmeister Otto

Artikel/Article: [Ein Wanderflug des Schachbretts Agapetesi Melanargia galathea L. 6](#)